Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 13

Artikel: Zeiteidgenössisches
Autor: T.G.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-452202

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zeiteidgenössisches

Die Herren vom Generalen-Putsche,
Unschuldig sind sie am Prozeß —
Daß keiner in den Abgrund rutsche,
Verteidigen sie sich voll Noblesse.
Nicht einer, der an Terror dachte,
Gewalttat und dergleichen, nein!
Und wenn es irgendwo auch krachte —
Wer mag wohl schuld gewesen sein?

Kein Lamm so sanft auf dieser Erden,
Kein Herz so kindlich und so rein —
Und was nicht ist, das kann noch werden,
Und morgen schon kann's anders sein.
Und unterdessen waren alle,
Die Herren vom Generalen-Streik,
In diesem ganz besonderen Falle
So süß und sanft wie Kuchenteig.

Wir haben sie verkannt, die Biedern —
Sie wollen nur das wahre Wohl:
Die Besserung an Haupt und Gliedern
Und dann für sich ein Monopol.
Für sich die Diktatur, o Bruder,
Für uns das Recht, zu zahlen und
Das Maul zu halten. (Dumme Luder,
Die tun's und kommen auf den Hund.)

T. G.

Rägel: Was luegeder mi au a, wie wänn 'r weltid ä Chue schetze? Göhnd doch Euers Wegs!

Chueri: 'r händ's uf der erst Streich errote. I hän I würkli vor die fleischlos Wuchen agoht, no welle cho schetze, wie viel daß 'r ungfähr machid, z' Viertle gwoge.

Rägel: Das wirt Eu denk en Lei agah, Ihr müend mi ja nüd fuetere über die Zit.

Chueri: I wett nüd, daß i müeßt; i wott nüd 10,000 Franke gstroft werde und no en Monet hindere.

Rägel: Jä so, Ihr meinid gwüß, ich halti das Fleischverbott nüd? Ihr händ en Ahnig vom Surchrutlisme; das hä mir scho chönne, wo d' Bundesröth na Nitschuel gfahre sind, und säb häm'r.

Chueri: Ist aber au ä Chunst gsi dozmol, wo s' 's tühr Schwini no zum Gmües grechnet händ und wo s' Chäswähe und Speckwähe hinderbige händ, bis ehne 's Wähezüg zun Ohren us glampet ist, und s' d' Chnöpfli und d' Chäsnudle chotschuflewis ginehmiget händ.

Rägel: Ihr machid mr nüd d' Gattig, wie wenn 'r amigs nu ein Mulegge bin I gha hettid, wenn s' asigs Sastefueter ufgstellt händ.

Chueri: Sei's wie's well, i chumen am 12. Aberelle mit em Mäß cho luege, wie mängi Numere si die Träschstandetalie iglo heb.

Eigenes Drahtnetz

Paris. Mehrere Boulevardblätter machen den Vorschlag, im Falle teilweiser Insolvenz Deutschlands den über den Zentralmächten in der Luft hangenden Stickstoff zu beschlagnahmen.

New-York, 21. März. Die in Paris eingetroffenen Universal-Nigger-Associationsdelegierten haben der Friedenskonferenz ein Memorial überreicht, worin sie verlangen, daß die Neger mit der weißen Rasse gleichgestellt oder im Verweigerungsfalle die letztere schwarz angestrichen werde.

Moskau. Einem Ausländer, einem gewissen Platten, ist die Aufenthaltsbewilligung in Sowjet-Rußland nur unter der Bedingung erteilt worden, daß er sich den Landesgesetzen fügt, andernfalls wird er wieder dorthin instradiert, wo er hergekommen ist (Schweiz?). In Westeuropa, speziell in der Schweiz, scheint man überhaupt sonderbare Ansichten zu haben über die Pflichten der Ausländer; es scheint, als ob sie dort machen können, was sie wollen, nicht was die Landesgesetze vorschreiben.

Zürich. Die ungeheure Erregung an der Bahnhofstraße hat sich gelegt, nachdem das eidgenössische Ernährungsamt ergänzend erklärt hat, daß sich die Fleischverleugnung ausschließlich auf das eßbare Fleisch bezieht.

Abbau

Der Berg ist sozusagen
zum Abbruch reif.
Nun, Schieber, halte Kragen
und Ohren steif!

Im Auto angerattert.
Halbmajestät.
Und plötzlich so verdattert:
Es ist zu spät!

Die Preise rutschen, rutschen.
O wei geschrien!
Nu kannste am Daumen lutschen
nach Melodien.

!! En bloc ist zu verkaufen!!
Stumm bleibt der Draht.
Nu kannste selber saufen
dein Surrogat.

Nur um zu räumen, will ich
's Profitchen nicht!
Was „prima" war, wird billig,
doch besser nicht.

Bei dieser Lage halt' er
zurück? Wie haißt?
Daß mich der Nebelspalter
noch ganz verreißt?

Abraham a Santa Clara

Krokodilsträne

„Ade, preußischer Adler oder Adel!" Geo U.

Auftakt zum Völkerfrieden

Zwei Leuen haben einander,
man weiß, warum es geschah,
bis auf die Schwänze gefressen.
Das war in der Sahara.

Die guten Freunde von gestern,
das ist an der Adria,
sie stehen jetzt etwas verändert
und zähnefletschend da.

Es ist eine alte Geschichte,
doch bleibt sie immer neu:
sie schrieben sich Taube und Täubchen
und waren Löwe und Leu.

Sips

Galgenhumor

Man sagte mir: Sie bleiben immer derselbe, wechseln gar nicht!

Worauf ich bescheiden erwiderte: Wie könnte ich denn wechseln, wenn ich kein Geld habe?

Geo U.

Spart Fleisch

Das Fleisch wird rar und rarer,
Drum werdet gute Sparer
Und spart im Schweizerland!
Und wir, die wir euch gaben,
Zum Wohl fleischlose Tage,
Wir sparten den Verstand.

Jwis

Briefkasten der Redaktion

Stammtisch in Mutzopolis. Daß der Nebelspalter mit der Knellwolf-Tetralogie bei euch oben nach seinem Erscheinen bald nicht mehr zu haben war, wie frische Weggli, ist schon von anderer Seite an unser Ohr gedrungen. Einewäg merci! A propos: in einer Zürcher Zeitung war dieser Tage ein Inserat zu goutieren, laut welchem eine „Haushälterin, schmackhaft" usw. eine Vertrauensstelle sucht. Es ist nur zu begrüßen, wenn es angesichts der bevorstehenden fleischlosen Wochen die Umwälzung alles Bestehenden mit sich bringt, daß wenigstens die Haushälterinnen anfangen, „schmackhaft" zu werden. Würde die betreffende Person bei den Kannibalen auf den Südsee-Inseln sich in so Appetit erregender Weise vorstellen, würde sie wegen ihrer Schmackhaftigkeit sicher sofort geeignete Verwendung finden. Grueß de säbe!

Geo U. Der Witz mit dem „Eau de Pologne„ ist bereits vor Monaten im Nebelspalter erschienen, also nicht mehr neu!

Redaktion, Druck und Verlag:
Aktiengesellschaft Jean Frey, Zürich, Dianastr. 5/7.
Telephon Selnau 10.13

Shebo-Phönix-Werke, Zürich 1.

Schmerzhafter

empfinden Sie die Kälte, wenn Sie Schnitt-, Kratz-, Quetschwunden oder Frostbeulen haben. Die **„Flüssige Haut"** schliesst antiseptisch, hermetisch die Wunden. Unsichtbar im Tragen. Blutungen werden sicher zum Stillstand gebracht. Aerztlich begutachtet u. empfohlen. Ein ideales Schutzmittel. In allen Staaten geschützt. Zu beziehen in Apotheken, Drogerien, Sanitäts-, Parfumerie-, Kolonialwaren-, Sport- und Papeteriegeschäfte. Achten Sie auf den Namen «Shebo-Phönix Flüssige Haut». Export in alle Entente- und neutralen

Staaten.

Shebo-Phönix, Chem. Laboratorium, Zürich 1.

Telephon Selnau 6391. Telegramm-Adresse Shebo Zürich.

Solvente Kantonsvertreter werden gesucht. 1934

Zahle Geld zurück, wenn Sie mit meinem Bartbeförd.-Mittel keinen Erfolg haben. 5 Fr.

G. Lenz Grenchen

Ausschneiden u. aufbewahren!

Magerkeit

Schöne, volle Körperformen erhalten magere Personen durch Forsanose Kraft- und Nährtabletten. In sechs Wochen bis 30 Pfd. Gewichtszunahme; garant. unschädlich; natürlichste Kur — ohne Berufsstörung durchführbar. Streng reell. Kein Schwindel. Viele freiwillige Anerkennungen. Preis per Paket mit Anweisung Fr. 5 (drei Pakete Fr. 14) franko. Nur zu beziehen durch **H. Schubert,** Versandapotheke, in **Mollis 6** (Glarus). 1754

Rote Landweine Weisse

Spezialität.: Fendant, Dôle, Fläscher, Nostrano. Spanische u. italien. Tisch- und Coupierweine.

empfiehlt real und preiswürdig 1945

Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften, Winterthur.

Beleuchtungs-Centrale

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen.

Sonnerien, elektrische Uhren, Haustelephone (Pat. lautsprech. Telephon). Beleuchtungskörper, Glätteeisen, Heiz- und Kochapparate, sowie sämtliche elektrische Fourrituren.

Verkaufs-Lokale:

Bureau, Lager und Verkauf: Zeughausstr. 41. Telephon Selnau 45.28.

Filialgeschäft:
Schmidgasse 4, Ecke Limmatquai 46. Telephon Hottingen 52.27.

Eipperle & Cie., Zürich.

Uebernahme von Anlagen in der ganzen Schweiz. — Man verlange Kostenvoranschläge. — Versand nach Auswärts per Nachnahme.